

Inhaltsverzeichnis

❖ Prolog

❖ Einige Vorbemerkungen oder doch ein Vorgespräch

- Warum Sudoku?
- Auswahl der Unterschiedlichkeiten
- Standort bestimmen
- Welche Kultur?

❖ 1-9 Unterschiedlichkeiten –

„Schubladen im Aktenschrank“ und “Edelsteine in der Schatzkammer“

- Sprache
- Religion
- „Hautfarbe“
- Nationalität/ Ethnizität
- Geschlecht/ Gender
- Generation
- (Berufs)Milieu/ Lebenswelt
- Sexuelle Orientierung
- Individuellkollektiv

❖ Und was Ihnen als QuerdenkerIn in der Kommunikation weiterhilft ...

- Motivierender Einstieg – Blick auf den bereits vorhandenen Kompetenzsockel
- Gebrauchsanweisung des „Aktenschanks“
- Kommunikationsbarrieren – Kommunikationsbrücken
 - ◆ Finger weg von Vor-Urteilen?
 - ◆ Zu weit weg – zu nahe dran
 - ◆ Was sagen uns Irritationen?
 - ◆ Wo und wie funktioniert der Brückenbau?
 - ◆ Konflikt – nein danke?
- Sudoku-Strategien
 - ◆ Basics
 - ◆ Perspektivenwechsel
 - ◆ Quer- und zusammendenken – systemisch denken
- Lösungsorientierung
 - ◆ Es gibt keine dummen Fragen – aber manche sind zielführender
 - ◆ Beobachten und zuhören
 - ◆ Nur entweder oder?
 - ◆ *Trial and Error* – Planmäßige Improvisation und Erkenntniszugewinn

❖ Epilog

Wie gehe ich mit Vielfalt um?

Eine Handlungsanleitung nach dem Sudoku-Prinzip. Handbuch

Dr. Renate Huber

Mit der vielfältigen Verschiedenheit von Menschen in unserer zunehmend globalisierten Welt produktiv und ertragreich umgehen zu können, wird immer mehr zum entscheidenden Faktor von gelungener Kommunikation.

Zielgruppe

Dieses Handbuch richtet sich daher an Menschen, die im Interagieren mit dem „Anderen“ mehr Zielsicherheit im persönlichen Handeln anstreben und gleichzeitig neugierig auf noch unvertraute Zugänge sind. Durch die bewusste Reflexion der eigenen Haltungen in Verbindung mit einer breiten Wissensbasis über dieses „Andere“ wird das Handlungsrepertoire deutlich ausgeweitet.

Verbindung von Komplexität UND Orientierung

Das Ziel dieses Handbuches ist es, sowohl der vorhandenen Komplexität als auch dem Bedürfnis nach Orientierung in der konkreten Gesprächssituation Rechnung zu tragen.

Dieser vermeintliche Widerspruch lässt sich lösen, indem eine Handlungsstrategie gewählt wird, die auf dem Sudoku-Prinzip basiert. Einerseits wird die Zahl der verwendeten Unterscheidungskategorien beschränkt – wie bei Sudoku von 1-9 –, andererseits ermöglicht die Vielzahl an Kombinations- und Anordnungsmöglichkeiten trotzdem eine differenzierte Analyse der Situation. Zudem fördert das Bild der 3x3-Quadrate das Bewusstsein, dass jeder Mensch – und damit jede „Einheit“ – immer mehrere Identitäten in sich vereint und diese auch je nach Situation mehr oder weniger wichtig werden. Und je öfter die Perspektive bzw. – wie bei Sudoku die Lösungsstrategie – gewechselt wird, desto erfolgreicher verläuft auch die kommunikative Annäherung an das jeweilige Gegenüber.

Aufbau des Handbuchs

In diesem Handbuch, in dem sich fundiertes historisches, sozial- und kulturwissenschaftliches Know How mit den Anforderungen praktischer Anwendung verbindet, werden zwei unterschiedliche Zugänge zum Thema gewählt:

Im ersten Abschnitt werden in verständlicher, kompakter Sprache wissenschaftliche Erkenntnisse über neun wichtige Unterscheidungsfelder dargestellt und in ihre historische Entwicklung eingebettet, um damit sowohl das Bewusstsein über die Bandbreite an möglichen Unterschiedlichkeiten zu fördern als auch ihre Veränderbarkeit aufzuzeigen. Die in jedem Kapitel eingefügten persönlichen Erlebnisse sollen die LeserInnen dieses Handbuchs dazu animieren, ihre je eigene Verortung mit zu reflektieren. Folgende Kategorien werden verwendet:

Sprache	Nationalität/ Ethnizität	(Berufs)Milieu/ Lebenswelt
Religion	Geschlecht/ Gender	Sexuelle Orientierung
„Hautfarbe“	Generation	Individuellkollektiv

Im zweiten Abschnitt steht hingegen die Anleitung zum Querdenken im Vordergrund. Es sollen hier Handlungsstrategien aufgezeigt werden, die in der konkreten Interaktion einen entspannten und kreativen Umgang mit diesen Bausteinen fördern.